

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Kulturausschusses am 27.11.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Haus Meer; mündlicher Bericht	4
2 Vergabe Fördermittel für Dokumentation Gartendenkmal Haus Meer; Antragsteller: Förderverein Haus Meer e.V. Vorlage: DezIII/685/2013	4
3 Alter Kirchturm Meerbusch-Büderich, Bericht des Sachverständigen Vorlage: DezIII/223/2013	4
4 Bericht der Denkmalpflege a) Weinschänke Lank b) Rheinfähre Langst	5
5 Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2012 Vorlage: FB3/216/2013	5
6 Haushalt 2014	6
7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	11
8 Termin der nächsten Sitzung: 19. Februar 2014	11
9 Verschiedenes	11

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Birte Wienands

Herr Markus Frank Sachkundiger Bürger

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied abwesend ab 18.00 Uhr

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied Vertretung für Herrn M.A. Mike Kunze ab 18.00 Uhr

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Barbara Büchner Ratsmitglied

Frau Helga Dapprich Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christian Welsch

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied

Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Buers Sachkundige Bürgerin

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ingrid Maas Ratsmitglied

Herr Torsten Schmitt Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion

Frau Stefani Schmoll Sachkundige Bürgerin

Beratende Mitglieder

Frau Vera Wiegner-Broscheit beratendes Mitglied Zentrum

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Detlef Krügel Bereichsleiter Fachbereich 3

Frau Stephanie Roters Denkmalschutz und Denkmalpflege

Frau Dr. Rosemarie Vogelsang Ehrenamtliche Denkmalbeauftragte

Gäste

Herr Dr. Stephan Strauß

Schriftführer

Herr Thomas Cieslik

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Birte Wienands

Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Sachkundiger Bürger

Ausschussvorsitzender Radmacher begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Öffentliche Sitzung

1 Haus Meer; mündlicher Bericht

Techn. Beigeordneter Dr. Gérard berichtet, der Investor habe ihm gegenüber noch einmal sein Interesse bekräftigt, das Projekt fortzuführen und betont, der Denkmalschutz werde nun stärker als bisher bei den Planungen berücksichtigt. Das komme auch dadurch zum Ausdruck, dass der Investor ein drittes Architektenteam, das besonders auf die denkmalschützerischen Aspekte spezialisiert sei, hinzugezogen habe. Allerdings bedeute dies auch, dass sich der Zeitplan dadurch nach hinten verschiebe.

Ratsherr Schleifer fragt, ob es zutrefte, dass der Investor bislang noch kein weiteres Gespräch (als das bekannte) mit der Denkmalbehörde geführt habe. Dr. Gérard bestätigt dies. Mehrere Ausschussmitglieder kritisieren die Haltung des Investors und bezweifeln die Ernsthaftigkeit des Versuchs einer Einigung mit der Denkmalbehörde. Demgegenüber vertritt Ratsherr Jung die Auffassung, man müsse dem Investor Zeit geben, da er sich noch nicht so lange mit der Materie beschäftige. Dr. Gérard bekräftigt, dass gegenüber der anfänglichen Haltung eine Veränderung stattgefunden habe und der Denkmalschutz nun einen hohen Stellenwert bei den Planungen habe.

2 Vergabe Fördermittel für Dokumentation Gartendenkmal Haus Meer; Antragsteller: Förderverein Haus Meer e.V. Vorlage: DezIII/685/2013

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt die Förderung der Arbeit des Förderverein Haus Meer e.V. mit einem Zuschuss von 1.500,- € für die Fertigstellung der filmischen Dokumentation.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache. Ratsherr Neuhausen wirkt gem. § 43 Abs. 2 i. V. m. § 31 Abs. 1 GO NRW wegen Befangenheit nicht mit.

3 Alter Kirchturm Meerbusch-Büderich, Bericht des Sachverständigen Vorlage: DezIII/223/2013

Dr.-Ing. Arch. Strauß berichtet über den Bauablauf der Instandsetzungsarbeiten am Bauwerk und Kunstwerk „Alter Kirchturm“. Die Arbeiten zur Instandsetzung der Dacheindeckung und Dachentwässerung sowie die Instandsetzung der Tuffsteinfassaden seien zum größten Teil bereits erledigt und würden voraussichtlich noch im Dezember abgeschlossen. Dazu gehöre auch die aus Sicherheitsgründen dringend erforderliche Verankerung der Mauerkrone, die bereits durchgeführt sei. Auch die Nisthilfe für den Turmfalken sei erneuert worden. Ebenso sei die Trockenlegung der unter dem heutigen Niveau des Bodens liegenden Mauerteile abgeschlossen. Auf Nachfrage teilt er mit, die Arbeiten im Dachbereich seien zwar aufwändiger geplant, man bewege sich aber kostenmäßig noch innerhalb des Budgets. Nach jetzigem Kenntnisstand sei davon auszugehen, dass der geplante

Kostenrahmen eingehalten werden könne. Ausschussvorsitzender Radmacher dankt Herrn Strauß für seinen anschaulichen Bericht.

4 Bericht der Denkmalpflege

a) Weinschänke Lank

b) Rheinfähre Langst

Techn. Beigeordneter Dr. Gérard informiert den Ausschuss darüber, dass mit dem Eigentümer der Alten Weinschänke in Lank eine „gütige Abstimmung“ erfolgt sei. Nach anfänglichen Schwierigkeiten seien nun, wie von der Bauaufsicht verlangt, 18 Stellplätze vorgesehen. Der Erteilung einer positiven Bauvoranfrage oder gar einer Baugenehmigung stehe nach Vorstellung und Abstimmung im APL aus seiner Sicht nichts im Wege. Auf Nachfrage erklärt er weiter, es handle sich dabei im Sinne der Denkmalpflege um eine „klassische Baugenehmigung“, die Säle blieben entsprechend den Auflagen des Denkmalschutzes erhalten. Sie würden aber künftig als Wohnraum genutzt. Auf die Frage nach der künftigen Gestaltung der Hausfront an der Gonellastraße erklärt die Denkmalpflegerin, Frau Roters, ihr seien keine diesbezüglichen Pläne bekannt (Anm. d. Protokollführers: Inzwischen konnte nach Aussage von Frau Roters geklärt werden, dass eine Veränderung der Bebauung im Bereich Gonellastraße nicht Bestandteil des aktuellen Bauantrags ist.)

Zum Thema „Haus Wellen“ erklärt Dr. Gérard, der Planungsausschuss habe dem Abriss jetzt zugestimmt, da eine Prüfung durch das Fachamt ergeben habe, das Gebäude habe keinen denkmalwerten Charakter. Insbesondere die vielen Umbauten, die an dem Haus in der Vergangenheit vorgenommen wurden, hätten dazu geführt, dass eine Schutzwürdigkeit nicht entstanden sei. Dennoch solle im Bereich der Rheinfähre der dörfliche Charakter erhalten bleiben, auch solle bei der Planung der künftigen Bebauung der vorhandene Baumbestand nicht „zugebaut“ werden.

In der nachfolgenden Aussprache fügt Dr. Gérard hinzu, dass sich die Prüfung der Denkmalwürdigkeit nicht nur auf das genannte Objekt bezogen habe, sondern auf das gesamte Ensemble „alte Rheinquerung“, zu dem auch das Fährhaus sowie die Fähranlegestelle gehören. Für das gesamte Ensemble sei die Denkmaleigenschaft verneint worden.

Mit Zustimmung des Ausschusses informiert Herr Ludwig Petry, Leiter des Meerbuscher Ortskuratoriums der Stiftung Denkmalschutz, über die Arbeit des Kuratoriums und über das in der Anlage zu dieser Niederschrift dargestellte Thema „Grabdenkmäler in Meerbusch“. Um dieses dem Ausschuss einmal vor Ort vorstellen zu können, bietet er den Ausschussmitgliedern einen Besuch auf einem der Meerbuscher Friedhöfe unmittelbar vor Beginn nächster Ausschusssitzung an. Er bittet außerdem darum, bis zum Abschluss der Arbeiten des Kuratoriums keine alten Grabsteine zu entsorgen. Ausschussvorsitzender Radmacher beabsichtigt, den Ausschuss vor der nächsten Sitzung zu einer Friedhofsbegehung einzuladen.

Ratsherr Jung fragt nach, welche finanziellen und sonstigen Auswirkungen es für den Pächter bzw. Eigentümer habe, wenn ein Grabstein unter Denkmalschutz gestellt werde. Die Verwaltung sagt zu, dieser Frage nachzugehen.

5 Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2012

Vorlage: FB3/216/2013

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert den Jahresbericht der Stadtbibliothek. Die Zahlen zeigten, dass sich die Investitionen gelohnt haben. Die tendenziell gute Entwicklung habe sich weiter fortgesetzt. Im Detail verweist sie auf die erneute Steigerung der Besucher und der Entleihungen. Im bundesweiten Bibliotheksindex liege die Stadtbibliothek Meerbusch in beiden Bereichen trotz eines schmalen Personalkörpers über dem Mittelwert. Die knappe Personalausstattung habe zur Folge, dass man bei den Kosten pro Besucher deutlich unter dem bundesweiten Durchschnittswert liege, was allerdings ebenfalls zur Folge habe, dass die Fortbildungsquote unterdurchschnittlich sei. Bei

geringem Personalbestand seien die Mitarbeiterinnen eben nur schwer für Fortbildungen entbehrlich. Im Gesamtergebnis habe sich die Stadtbibliothek Meerbusch beim Bibliotheksindex um einen halben Stern auf 3 Sterne (von vier möglichen) verbessern können. Abschließend weist Frau Mielke-Westerlage auf die geplante Angebotserweiterung durch die Onleihe hin.

Mehrere Ausschussmitglieder begrüßen das gute Arbeitsergebnis der Stadtbibliothek und bringen ihren Dank an die Mitarbeiterinnen zum Ausdruck. Ratsherr Neuhausen ergänzt dies durch die Bitte an den Ausschuss, die Mittel für dieses „Erfolgsmodell“ nicht zu kürzen.

Ratsherr Jung fragt nach, ob es bei den digitalen Medien die Möglichkeit gebe, zwischen unterschiedlichen Sprachen zu wechseln. StVD Krügel antwortet, die digitalen Medien seien vergleichbar mit gedruckten Büchern. Die Stadtbibliothek halte selbstverständlich auch in diesem Bereich fremdsprachige Literatur vor, die aber nur in der einen oder der anderen Sprache herausgegeben werden kann. Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erkundigt sich nach der Nachfrage nach bilingualer Literatur. StVD Krügel antwortet, zweisprachige Literatur würde nur im Lernzusammenhang nachgefragt und daher auch nur in Zusammenarbeit mit Schulen angeschafft.

6 Haushalt 2014

1. Produkt: 040.261.010, Sachkonto: 7831.0000 / Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage verweist auf die Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf und erläutert, dass für die Anschaffung des Projektors ein Zuschuss des Landes in Höhe von 13.700 € erwartet werde. Des Weiteren werde sich die Sparkasse und das Lotumer Buretheater an der Finanzierung beteiligen. Die Ausschussmitglieder danken Frau Mielke-Westerlage für ihr erfolgreiches Engagement in dieser Sache.

2. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.263.010, Sachkonto: 4321000 / Musikschule, Teilnehmergebühren

Die Gebühren der Musikschule werden um 5% angehoben.

Einleitend berichtet Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, die Erträge der Musikschule beliefen sich im Haushaltsjahr 2013 nach aktueller Berechnung auf 607.000 €. Sie lägen damit über dem geplanten Ansatz.

Anschließend begründet Ratsherr Schleifer den Antrag der FDP mit den allgemeinen Kostensteigerungen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erklärt, die letzte Erhöhung sei erst zum 1. Oktober 2013 in Kraft getreten. Sie plädiert dafür, bei diesen Gebühren einen Zweijahresrhythmus der Erhöhung nicht zu unterschreiten.

Die FDP zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

3. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.263.010, Sachkonto: 7832.0000 / Musikschule, Anschaffung von Instrumenten

Der Etat für die Anschaffung von Instrumenten in Höhe von 1500 € soll gestrichen werden.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erklärt, dieser Ansatz sei bereits auf das notwendige Maß reduziert und diene nicht der Finanzierung größerer Anschaffungen. Diese seien in der Vergangenheit immer wieder großzügig durch den Förderverein und die Sparkasse ermöglicht worden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	3	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

4. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.271.010, Sachkonto: 43210000 / Volkshochschule, Benutzungsentgelte

Die Benutzungsentgelte der Volkshochschule werden um 5% angehoben.

Da für das Herbstsemester 2014 eine Entgelterhöhung zur Deckung der geplanten Honorarerhöhung vorgesehen ist, zieht die FDP ihren Antrag zurück.

5. Anfrage der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.271.010, Seite 241, Zeile 29 / Volkshochschule, Jahresergebnis

Warum weichen das Jahresergebnis 2012 und der Ansatz 2013 so stark voneinander ab?

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage verweist auf die interne Leistungsverrechnung. Diese sei auf eine fehlerhafte Zuordnung der Kosten für den Unterhalt des Bürgerhauses in Lank zurückzuführen, was auf Seite 589 des Haushaltsentwurfs erklärt sei.

6. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.271.010, Sachkonto: 43210000 / Volkshochschule, Neubürger Gutscheine

Die Ausgabe von Neubürger Gutscheinen soll gestrichen werden.

Die FDP-Fraktion begründet ihren Antrag mit der allgemeinen Finanzsituation der Stadt. Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erinnert daran, dass der Zuschuss zu den Neubürger Gutscheinen im vergangenen Jahr um 50% gekürzt worden ist. Nach ihrer Auffassung sei die Ausgabe von Neubürger Gutscheinen begrüßenswert und solle erhalten bleiben. Außerdem machten diese nur etwa 25% der Ermäßigungstatbestände bei der VHS aus. Daher habe eine Streichung nur geringe Mehreinnahmen zur Folge.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	3	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

7. Anfrage der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.271.010, Sachkonto: 52910000 / Volkshochschule, GEMA

Hat die Stadtverwaltung insgesamt einen Vertrag mit der GEMA?

StVD Krügel antwortet, der Verband deutscher Volkshochschulen habe einen Rahmenvertrag mit der GEMA. Dies sei auch für die VHS Meerbusch die kostengünstigste Lösung. Ratsherr Jung fragt nach, ob es einen städtischen Rahmenvertrag gebe, der auch die Veranstaltungen der Schützenvereine einschließe. Herr Krügel antwortet, es gebe zwar für städtische Einrichtungen verschiedene Rahmenverträge, diesen gelten aber nicht für nichtstädtische Veranstalter.

8. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.271.010, Sachkonto: 78310000 / Volkshochschule, Anschaffung Whiteboard

Die Anschaffung eines Whiteboards soll gestrichen werden.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert, die Anschaffung eines interaktiven Whiteboards sei bereits im Haushalt 2013 veranschlagt, konnte jedoch noch nicht realisiert werden. Die Ausstattung der VHS mit modernen Medien sei unabdingbar, um ein zeitgemäßes Angebot der Erwachsenenbildung aufrecht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP			2
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	0	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

9. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.272.010, Sachkonto: 43210000 / Stadtbibliothek, Benutzungsentgelte

Die Benutzungsgebühren der Stadtbibliothek werden um 5% angehoben.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage weist darauf hin, dass die Ausweisgebühr zum 1. April 2013 um 5% erhöht worden sei. Eine weitere Gebührenerhöhung sei frühestens 2015 angebracht, wenn sich die neuen digitalen Angebote etabliert haben werden.

Die FDP-Fraktion stellt daraufhin ihren Antrag in Hinsicht auf die im nächsten Jahr geplante Gebührenerhöhung zurück.

10. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.272.010, Sachkonto: 54310000 / Stadtbibliothek, Geschäftsaufwendungen

Die Ausgaben für Online-Lizenzen sind zu streichen, Ersatz und Ergänzungen des Medienbestandes sind um 10% zu kürzen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erklärt, dass der Vertrag mit divibib besteht und frühestens 2016 gekündigt werden könne. Bis dahin sei dieser Teil des Ansatzes nicht disponibel.

Die FDP-Fraktion modifiziert daraufhin ihren Antrag und beschränkt ihn auf die Kürzung des Etats für die Ersatzbeschaffung und Ergänzung des Medienbestandes.

Ratsherr Neuhausen argumentiert, man müsse aktuell bleiben und hier zu sparen sei der falsche Weg.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

11. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.272.010, Sachkonto: 52910000 / Stadtbibliothek, sonstige Dienstleistungen

Die Betriebskosten für die Onleihe sind zu streichen

Im Hinblick auf die laufenden Verträge zieht die FDP-Fraktion ihren Antrag zurück.

12. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen sowie ein Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.281.010, Sachkonto: 54310000 / Kulturveranstaltung, Geschäftsaufwendungen

Der Anteil der Geschäftskosten soll auf den Ansatz 2013 reduziert werden.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage klärt auf, dass, wie auf Seite 261 erläutert, in diesem Sachkonto die bisherigen Einzelkonten 5431000 und 5431050 zusammengefasst sind. Eine Erhöhung habe daher nicht stattgefunden.

Die drei Fraktionen ziehen daraufhin ihre Anträge zurück.

13. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen sowie ein Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.281.010, Sachkonto: 704001001 / Kulturveranstaltung, Erwerb von Kunstwerken

Der Ansatz für den Erwerb von Kunstwerken ist zu streichen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage weist darauf hin, dass der Etat für die Anschaffung von Kunstwerken nur minimalen Spielraum lässt und bittet, ihn zu belassen.

Sachkundige Bürgerin Maas begründet die Antragstellung mit der aktuellen Haushaltslage und stellt in Aussicht, dass in besseren Jahren wieder ein Etat zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Antrag der SPD-Fraktion:

Produkt: 100.521.020, Sachkonto: 5318000 / Denkmalpflege, Zuschüsse für private Denkmalpflege

Die Zuschüsse für die private Denkmalpflege werden um 15.000 € auf 35.000 € erhöht, um die notwendige Parkpflege weiterhin zu gewährleisten.

Ratsherr Neuhausen wirkt gem. § 43 Abs. 2 i. V. m. § 31 Abs. 1 GO NRW wegen Befangenheit nicht mit.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert, zusätzlich zu den in den Haushalt eingestellten 10.000 € seien bei der Sparkassenstiftung 10.000 € als Zuschuss beantragt, so dass dem Förderverein wie in den Vorjahren ein Betrag von 20.000 € zur Verfügung stünde.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag daraufhin zurück.

15. Antrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 170.281.010, Sachkonto: 5431000 / Brüll-Houfer-Stiftung, Preisgelder

Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen ist auf 1000 € zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushalts für den Produktbereich 040 (Kultur) sowie für das Produkt 100.010010 (Teil Denkmalpflege), einschließlich der beigefügten Veränderungsliste zu diesen Bereichen, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
GESAMT	13	0	4

Der Antrag ist damit angenommen.

7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage berichtet über die erneute ISO-Zertifizierung der Volkshochschule.

Des Weiteren habe sich die Stadt Meerbusch mit fünf Kunstwerken im öffentlichen Raum um die Aufnahme in das Online-Portal „Skulpturen NRW“ beworben. Von den fünf eingereichten Werken habe die Fachjury vier für das Portal ausgewählt. Im einzelnen handle es sich dabei um Mahnmal „Alter Kirchturm“ von Josef Beuys, die Bank von Erwin Heerich, die große Raumschwinge von Will Brüll sowie das Mahnmal für die deportierten und ermordeten Juden von Christoph Wilmsen-Wiegmann.

8 Termin der nächsten Sitzung: 19. Februar 2014**9 Verschiedenes**

Ratsherr Jung fragt nach dem Stand der Arbeiten an der geplanten Bilddokumentation zu Haus Meer. Die ehrenamtliche Denkmalbeauftragte, Frau Dr. Vogelsang, erklärt, sie führe die Arbeiten fort.

Meerbusch, den 6. Dezember 2013

Franz-Josef Radmacher
Ausschussvorsitzender

Thomas Cieslik
Schriftführer/in